

Temai's new life

Von Xx-Cindy-chan-xX

Kapitel 1:

„Hallo hörst du mir eigentlich zu? Temariiiiiiiiiii hallo noch anwesend?“

„Ähmm bitte was tschuldige Gaara ich war grad in Gedanken was hast du gesagt?“
murmelte ich entschuldigend.

„Da verliebt sich einmal der kleine Bruder und die große Schwester hört einem nicht zu wenn man mit ihr reden will!“ sage Gaara leicht beleidigt.

„Tut mir wirklich leid, ich war wo ganz anders mit meinen Gedanken, also dann erzähl doch noch mal von deiner wie heißt sie noch gleich, ach ja Mana!“

Er lächelte mich verschmitzt an und stieß mir seinen Ellenbogen in die Rippen.

„Lass uns doch lieber über deinen Nara Shikamaru reden!“, sagte er mit einem breitem Grinsen im Gesicht.

Ich funkelte ihn böse an „Hast du grad wieder lust den nervigen kleinen Bruder raushängen zu lassen oder was, dann nerv Kankuro aber nicht mich verstanden!“, ich stand wütend auf und ging. Ich drehte mich nicht um aber wahrscheinlich startete er mir nach als wäre ich der Teufel höchst persönlich als ich die Tür hinter mir zu schlug.

Wie kommt er nur auf so eine Idee ich würde an diesen Shikamaru denken? Ja es stimmt ich hatte meinen Spaß mit ihm als wir in Konoha waren aber das heißt doch nicht das ich mich in ihn verliebt hätte wie kommt er nur auf solche Sachen? Jüngere Brüder womit hab ich das nur verdient? Dachte ich wütend.

Erst jetzt bemerkte ich das ich auf dem Dach angekommen war ich sah zum Himmel. Ich liebe es die Sterne zu sehen. Meine Gedanken schweiften wieder ab, Shikamaru liebte es auf der Dachterrasse die Wolken zu beobachten! Verdammt noch mal du wirst dich doch nicht etwa in diese ewige Schnarchnase verliebt haben! Temari rei dich zusammen! Ich setzte mich.

Ich mochte es in Konoha wenn man am Abend noch draußen sitzen konnte hier war das so gut wie unmöglich da immer diese elendigen Sandstürme kamen und es wurde immer so schrecklich kalt hier. Ich würde so gern wider nach Konoha gehen, ich möchte mit Sakura wider durch die Stadt bummeln und shoppen gehen. Aber vor allem möchte ich Shikamaru wieder sehen ich möchte wieder mit ihm Go Spielen ich war immer so kurz davor in zu schlagen. Ich musste lächeln. Erst jetzt bemerkte ich wie mir Tränen über die Wangen rollten ich zog meine Beine an und vergrub das Gesicht in den Knien. Ich konnte meine Tränen einfach nicht mehr zurück halten. Mir kam es so vor als würde ich hier eine halbe Ewigkeit sitzen und stumm vor mich hin weinen.

Plötzlich spürte ich eine warme Hand die auf meinem Rücken lag.

„Wenn du ihn so sehr vermisst wieso gehst du dann nicht nach Konoha und sagt es

ihm?“ fragte Gaara sanft und liebevoll. Er setzte sich neben mich, ich vergrub mein Gesicht immer noch in meinen Knien ich merkte wie er mich musterte.

Er hat sich richtig verändert dachte ich mir er ist so liebevoll geworden.

Ich sah zu ihm, ich konnte ihn nur verschwommen sehen da meine Augen noch immer mit Tränen gefüllt waren. Er sah mich sanft an.

„Ich kann doch nicht einfach nach Konoha spazieren und ihm es sagen das ich mich in ihn verliebt habe was ist wenn er nicht so fühlt wie ich was wenn ich mich lächerlich mache ich würde das nicht überstehen!“ schluchzte ich und wieder brach eine Sinnflut über mich. Er rutschte etwas näher zu mir und nahm mich in den arm und drückte mich ganz fest an sich.

„Also was das angeht ich könnte dich ja nach Konoha schicken als Verständigeren aus Suna schließlich bin ich ja Katzekage,“ sagte er freundlich doch dann wurde seine Stimme ernst “und falls er deine Liebe nicht erwidert sollte würde ich ihn jederzeit für dich umbringen.“

Ich sah in erschrocken an und stellt zum glück fest das er mich breit angrinste.

„Hey für wenn hältst du mich den, meinst du wirklich im ernst ich würde jemanden töten der die so überaus wichtig ist.“

Er drückte mir einen Kuss auf die Stirn und stand auf „So jetzt muss ich dann mal wieder. Du weist schon der ganze Papierkram wartet, schließlich muss ich meine Schwester nach Konoha versetzten. Er lächelte mich noch einmal an dann verschwand er wieder.